

Inhalt

Die Autoren
Seite 23

Würzburg 1814–1869
von Dirk Götschmann
Seite 25

Schlaglicht: Bürgermeister Wilhelm Joseph Behr – Vorkämpfer der Demokratie
von Ulrich Wagner
Seite 58

Schlaglicht: Jens Person Lindahl – Gestalter des Würzburger Ringparks
von Ulrich Wagner
Seite 61

Würzburger Kommunalpolitik 1869–1918
von Harm-Hinrich Brandt
Seite 64

Schlaglicht: Dr. Georg von Zörn – Erster Bürgermeister 1865–1884
von Ulrich Wagner
Seite 167

Schlaglicht: Prinzregent Luitpold von Bayern (1821–1912) und die Stadt Würzburg
von Hans-Peter Baum
Seite 173

Neuanfang und Kontinuität: Würzburg in der Weimarer Republik
von Matthias Stickler
Seite 177

Würzburg im »Dritten Reich«

von Peter Weidisch

Seite 196

Schlaglicht: Christliche Würzburger Jugendgruppen im Widerstand
gegen das »Dritte Reich«

von Hans-Peter Baum

Seite 290

Die Eroberung Würzburgs im April 1945

von Ulrich Wagner

Seite 294

Schlaglicht: Die Rettung der Deckenfresken in der Würzburger Residenz

von Hans-Peter Baum

Seite 315

Würzburg 1945–2004. Wiederaufbau, moderne Großstadt

von Rolf-Ulrich Kunze

Seite 318

Schlaglicht: Die Grenzöffnung am 9. November 1989

von Renate Schindler

Seite 347

Würzburgs Umwelt in der Transformation von der vorindustriellen Zeit in die
Dienstleistungsgesellschaft

von Winfried Schenk, Rüdiger Glaser und Moritz Nestle

Seite 351

Würzburg – Aspekte der Zentralität

von Thomas Tippach

Seite 369

Schlaglicht: Technisches Kunstwerk am Fluss – die Luitpoldbrücke von 1888

von Ulrich Wagner

Seite 394

Die Stadtentwicklung Würzburgs 1814–2000

von Horst-Günter Wagner

Seite 396

- Schlaglicht: Würzburg zu Beginn des 20. Jahrhunderts – eine Stadt im Bauboom*
von Ulrich Wagner
Seite 427
- Die katholische Kirche im 19. Jahrhundert
von Wolfgang Weiß
Seite 430
- Schlaglicht: »Eine rechte Jesuitin« – Antonia Werr und die Kongregation der*
Dienerinnen der heiligen Kindheit Jesu
von Sybille Grübel
Seite 450
- Kirche und Stadt im 20. Jahrhundert
von Klaus Wittstadt (†)
Seite 453
- Schlaglicht: Bischof Matthias Ehrenfried*
von Erik Soder von Güldenstübbe
Seite 479
- Die Evangelisch-Lutherische Kirche
von Martin Elze
Seite 482
- Weitere christliche Kirchen und andere religiöse Gemeinschaften
von Martin Elze
Seite 495
- Die Würzburger Juden von 1803 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs
von Ursula Gehring-Münzel
Seite 499
- Die Würzburger Juden von 1919 bis zur Gegenwart
von Roland Flade
Seite 529
- Schlaglicht: Ruschkewitz – eine Würzburger Familie*
von Roland Flade
Seite 546

Die Entwicklung der Würzburger Hochschulen im 19. und 20. Jahrhundert

von Peter A. Süß

Seite 549

Schlaglicht: Von Röntgen bis Michel – Nobelpreisträger der Universität Würzburg

von Gabriele Geibig-Wagner

Seite 581

Die Entwicklung und Gestaltung des allgemeinbildenden und beruflichen
Schulwesens im 19. und 20. Jahrhundert

von Heinz Michler

Seite 587

Schlaglicht: Die Universitätsbibliothek

von Eva Pleticha-Geuder

Seite 613

Presse, Medien und Verlagswesen

von Eva Pleticha-Geuder

Seite 616

Schlaglicht: Die Stadtbücherei Würzburg

von Eva Pleticha-Geuder

Seite 634

Aspekte der Wirtschaftsgeschichte Würzburgs vom Ausgang des Alten Reichs
bis zur Gegenwart

von Dieter Schäfer

Seite 637

Schlaglicht: Koenig & Bauer-Albert

von Ulrich Wagner

Seite 708

Schlaglicht: Die Einführung der D-Mark im Juni 1948

von Renate Schindler

Seite 711

Grundzüge der Würzburger Sozialgeschichte 1814–2004

von Hans-Peter Baum

Seite 715

Schlaglicht: Frauen im Stadtrat
von Renate Schindler
Seite 765

Das Gesundheitswesen der Stadt Würzburg
von Werner E. Gerabek
Seite 770

Schlaglicht: Carl Joseph Ringelmann und der Beginn der wissenschaftlichen
Zahnheilkunde in Würzburg um 1800
von Werner E. Gerabek
Seite 777

Schlaglicht: Das Bürgerspital zum Heiligen Geist
von Renate Schindler
Seite 780

Schlaglicht: Das Juliusspital
von Renate Schindler
Seite 786

Schlaglicht: Das Apothekenwesen der Stadt Würzburg
von Karlheinz Bartels
Seite 790

Die Garnisonsstadt
von Thomas Tippach
Seite 800

Schlaglicht: Die »Würzburger Fürstentage« am 1. und 2. September 1897
von Hans-Peter Baum
Seite 826

Bildende Kunst und Architektur vom Beginn der bayerischen Zeit bis zum Ende
des Zweiten Weltkrieges
von Stefan Kummer
Seite 829

Schlaglicht: Bürgerliche Sammlungen in fürstbischöflichen Gebäuden:
Das Mainfränkische Museum Würzburg auf der Festung Marienberg
von Claudia Lichte
Seite 869

Bildende Kunst in Würzburg nach 1945

von Marlene Lauter

Seite 873

Schlaglicht: Die Bildhauerin Emy Roeder

von Beate Reese

Seite 880

Architektur und Städtebau nach 1945

von Josef Kern

Seite 883

Rundgang durch das unzerstörte Würzburg

von Renate Schindler

Seite 903

Literatur und literarisches Leben

von Günter Hess

Seite 958

Schlaglicht: Max Dauthendey – Dichter, Weltreisender, Außenseiter

von Gabriele Geibig-Wagner

Seite 992

Schlaglicht: Max Mohr – ein wiederentdeckter Schriftsteller und Arzt

von Gabriele Geibig-Wagner

Seite 997

Schlaglicht: Leonhard Frank – Würzburgs ungeliebter Sohn

von Richard Zürrlein

Seite 1002

Das Würzburger Theater

von Wolfgang Schulz

Seite 1007

Zur Musikgeschichte Würzburgs im 19. und 20. Jahrhundert

von Bernhard Janz

Seite 1036

Schlaglicht: Das erste deutsche Sängerefest in Würzburg

von Bernhard Janz

Seite 1048

Schlaglicht: Georg Joseph Vogler (Abbé Vogler, 1749–1814)

von Bernhard Janz

Seite 1053

Geselligkeit, Feste und Feiern

von Erich Wimmer

Seite 1055

Schlaglicht: Valentin Eduard Becker (1814–1890)

von Bernhard Janz

Seite 1081

Der Sport

von Hans-Jürgen Grellmann

Seite 1084

Heidingsfeld in bayerischer Zeit bis zur Eingemeindung 1930

von Karl Borchardt

Seite 1109

Schlaglicht: Philipp Franz von Siebold (1796–1866)

von Hans-Peter Baum

Seite 1130

Die Entwicklung Rottenbauers vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

von Wolfgang Weiß und Siegfried Wenisch

Seite 1133

Ober- und Unterdürnbach

von Robert Meier

Seite 1153

Lengfeld 1814 bis 2004

von Sybille Grübel

Seite 1177

Versbach

von Christina Bergerhausen

Seite 1194

Anhang

Würzburger Landesherren, bayerische Ministerpräsidenten, Vorsitzende des
Landrates/Bezirkstagspräsidenten, Regierungspräsidenten, Bischöfe,
Oberbürgermeister/Bürgermeister 1814–2006

von Ulrich Wagner

Seite 1221

Zeittafel zur Geschichte der Stadt von 1814 bis 2006

von Sybille Grübel

Seite 1225

Anmerkungen

Seite 1249

Abkürzungen und Siglen

Seite 1381

Gedruckte Quellen und Literatur

Seite 1387

Register

Seite 1449

Abbildungsnachweis

Seite 1583